



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Rat

Vorl.-Nr.: 210/2003
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer: 60.01.03
Datum: 23.06.2003
Gez.:

23.07.03	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

24.07.03	Rat				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Umgestaltung des Knotenpunktes Holtwicker Straße/Osterwicker Straße/Friedrich-Ebert-Straße/Kleine und Große Viehstraße

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt die Empfehlung der verkehrstechnischen Untersuchung zur Kenntnis, das Konzept der Kreuzung mit Lichtsignalanlage für den oben genannten Knotenpunkt beizubehalten und auf eine Umgestaltung des oben genannten Knotenpunktes zu einem vorfahrtgeregelten Kreisverkehrsplatz zu verzichten. Er empfiehlt dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, die zur Verfügung stehenden Mittel für den Rückbau und die Einbeziehung des zur Zeit direkt geführten Rechtsabbiegers von der Holtwicker Straße in die Kleine Viehstraße in die Signalisierung einzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Umsetzung des Radwegekonzeptes sollte die direkt geführte Rechtsabbiegespur von der Holtwicker in die Kleine Viehstraße im Rahmen des Ausbaus der Wallanlagen zur Fahrradstraße zurück gebaut werden. Für die Gesamtmaßnahme (unter der Bezeichnung „Rad- und Gehwegeverbindung Basteiring/Mariening“) wurden Fördermittel nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr beantragt und mit Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung vom 29.11.2001 bzw. 29.04.2002 bewilligt.

In den Gesamtausgaben der Maßnahme „Rad- und Gehwegeverbindung Basteiring/Mariening“ sind 81.806,70 € für den Rückbau des Rechtsabbiegers enthalten. Bei der Finanzierung des Rückbaus mit Mitteln des Landesbetriebes Straßenbau NRW wird der städtische Haushalt demnach um den Eigenanteil von 15% (entspricht 12.271,01 €) entlastet. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Arbeiten, die zur Anpassung der zukünftig umgestalteten Kleinen Viehstraße an den neu gestalteten Knoten notwendig werden, die durch die Stadt im

Rahmen der Fördermaßnahmen zu finanzieren sind. Die genaue Aufteilung der Kosten ist in einem gemeinsamen Gespräch von Bezirksregierung, Landesbetrieb und Stadt festzulegen.

Begründung

Die verkehrstechnische Untersuchung des Knotenpunktes durch die Brilon, Bondzio, Weiser Ingenieurgesellschaft mbH kommt zu dem Schluss, dass die Kapazität eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt Holtwicker Straße/Osterwicker Straße in der Morgenspitzenstunde überschritten ist. Der Grund dafür liegt in den Radfahrer- und Fußgängerströmen, die insbesondere den Arm der Holtwicker Straße überqueren. Diese führen bei einem Kreisverkehrsplatz für einzelne Fahrzeugströme zu Zeitverlusten von mehreren Minuten.

Die bestehende Kreuzung mit Lichtsignalanlage kann die prognostizierten Verkehrsstärken hingegen auch in der Morgenspitze problemlos abwickeln. Die starken Radfahrer- und Fußgängerverkehre über die Holtwicker Straße führen in der Morgenspitze nicht zu Beeinträchtigungen der Verkehrsqualität. Auch in den übrigen Stunden des Tages funktioniert die Kreuzung mit einer guten bis befriedigenden Verkehrsqualität.

Der Gutachter empfiehlt die Beibehaltung des Konzeptes der Kreuzung mit Lichtsignalanlage. Dabei wird die Einbeziehung des zur Zeit direkten Rechtsabbiegefahrstreifens von der Holtwicker in die Kleine Viehstraße in die Signalisierung gemäß der beigefügten Variante 1 empfohlen. Durch diese Maßnahme wird der Querungskomfort für Fußgänger und Radfahrer ohne nennenswerte Einbußen in der Verkehrsqualität für die motorisierten Verkehrsteilnehmer merklich verbessert.

Bereits die 2. Stufe des Radwegekonzeptes aus dem Jahr 1999 sieht den Rückbau des unabhängigen Kfz-Rechtsabbiegers von der Holtwicker in die Kleine Viehstraße vor. Anders als das Radwegekonzept empfiehlt das aktuelle Gutachten aber, auf einen völligen Abbau der Fahrspur zu verzichten und den Rechtsabbieger über einen eigenen Rechtsabbiegefahrstreifen abzuwickeln. Bei einem vollständigen Abbau des Rechtsabbiegers und einer entsprechenden Führung des Geradeaus- und Rechtsabbiegeverkehrs auf einem Fahrstreifen sind höhere Zeitverluste für die Verkehre auf der Holtwicker Straße gegenüber der heutigen Situation zu erwarten.

Anlagen:

Übersichtsplan: Variante 1 – Geänderte Kreuzung mit Lichtsignalanlage